



Temporäre Flugplatzbenützungsbedingungen für Start und Landungen von Luftfahrzeugen am Heliport LKHF während der „Bauphase Löschwassertank“.

Folgende Vorgangsweise ist zu beachten:

1. Der Pilot meldet frühestmöglich vor der Landung / vor dem Start über Funk 121,875 oder Tel.: 05522/303-1000 der Flugplatzbetriebsleitung LKHF sein Vorhaben auf den Heliport LKHF an.
2. Der diensthabende Flugplatzbetriebsleiter nimmt die Meldung entgegen und gibt diese Info an den Bauleiter oder dessen Stellvertreter weiter. Zusätzlich erhält dieser die Anweisung Kräne, Steiger, Mobilkräne, Betonpumpen und dergleichen welche in die An- und Abflugschneise hineinragen, abzdrehen, in ihre Ruhepositionen zu bringen und zu befestigen bzw. zu entfernen. Des Weiteren muss das im angrenzenden Gefahrenbereich arbeitende Personal für den Zeitraum der Landung und des Startes die unmittelbare Gefahrenzone verlassen. Lose und herumliegende Teile müssen befestigt bzw. entfernt werden.
3. Sind die ob genannten Vorkehrungen getroffen und durch den Bauleiter oder dessen Stellvertreter überprüft, so hat durch den Bauleiter oder dessen Stellvertreter so rasch wie möglich eine telefonische Rückmeldung an den diensthabenden Flugplatzbetriebsleiter mit dem Hinweis Kräne positioniert und befestigt, Personal aus der unmittelbaren Gefahrenzone gebracht, herumliegende Teile entfernt bzw. befestigt zu erfolgen.
4. Der diensthabende Flugplatzbetriebsleiter erteilt nach Erhalt der Rückmeldung durch den Bauleiter oder dessen Stellvertreter, dem Piloten die Erlaubnis zur Landung bzw. zum Starten.
5. Täglich vor Baubeginn ist der diensthabende Flugplatzbetriebsleiter über den Beginn der Arbeiten durch den Bauleiter oder dessen Stellvertreter zu informieren.
6. Jeden Abend vor Beendigung der Arbeiten sind die Kräne auf ihrer Ruheposition (aus dem An- bzw. Abflugsektor ausgedreht) zu fixieren. Diese müssen so verankert sein, sodass kein Wind deren Position verändern kann. Diese Maßnahme ist durch den Bauleiter oder dessen Stellvertreter zu prüfen und dem Diensthabenden Flugplatzbetriebsleiter bekannt zu geben.
7. Alle An- und Abmeldungen der Luftfahrzeuge sowie alle Kontaktaufnahmen mit dem Bauleiter oder dessen Stellvertreter sind zeitlich und Inhaltlich durch den diensthabenden Flugplatzbetriebsleiter zu dokumentieren.
8. Mindestens zwei Stück funktionstüchtige Positionslichter müssen am Kran befestigt sein.
Diese sind während der Nachtstunden und bei schlechten Sichtverhältnissen (Nebel, Regen..) einzuschalten.

9. Die Sperrung des Abstellplatzes für Fluggeräte ist vom 15.9.2014 bis ca. Dez. 2014 vorgesehen. Ein Fertigstellungstermin ist der Flugplatzbetriebsleitung zeitgerecht mitzuteilen.

Ablaufschema:

1.	Start / Landung Luftfahrzeug	Meldung erfolgt über RFL oder Luftfahrzeug an Flugplatzbetriebsleitung
2.	Flugplatzbetriebsleitung	Verständigt den zuständigen Bauleiter oder dessen Stellvertreter über die Ankunft bzw. Abflug eines Luftfahrzeuges unter der Rufnummer: _____ bzw. DECT _____
3.	Rückmeldung des zuständigen Bauleiters oder dessen Stellvertreter	Nach der Sicherung und Überprüfung der Baustelle meldet sich der Bauleiter oder dessen Stellvertreter beim Flugplatzbetriebsleiter unter der hausinternen Nummer 05522/303- 1000 . Dies hat so rasch als möglich zu erfolgen!
4.	Flugplatzbetriebsleitung	Die Flugplatzbetriebsleitung gibt die Lande- / Startzustimmung über Funk an das Luftfahrzeug weiter.

Bemerkung:

Hiermit bestätige ich den Erhalt der Ablaufbeschreibung, habe diese inhaltlich verstanden und verpflichte mich, diesen Anweisungen strikt Folge zu leisten.

Für die ausführende Firma:

Name: _____ Unterschrift: _____

Feldkirch am; _____

Temporäres Flugbetriebsjournal

Datum: _____ Flugplatzbetriebsleiter: _____

Hubschrauber kennzeichen: _____

Landung:

Meldezeit beabsichtigter Landung	:
Voraussichtliche geplante Landung um	:
Voraussichtliche Verweildauer bis	:
Meldung an Bauleiter DECT _____ /Tel.	:
Rückmeldung von Bauleiter an Flugbetriebsleiter um	:
Erteilung Landegenehmigung um	:
Landung um	:

Bemerkungen/ Ereignisse/ Maßnahmen:

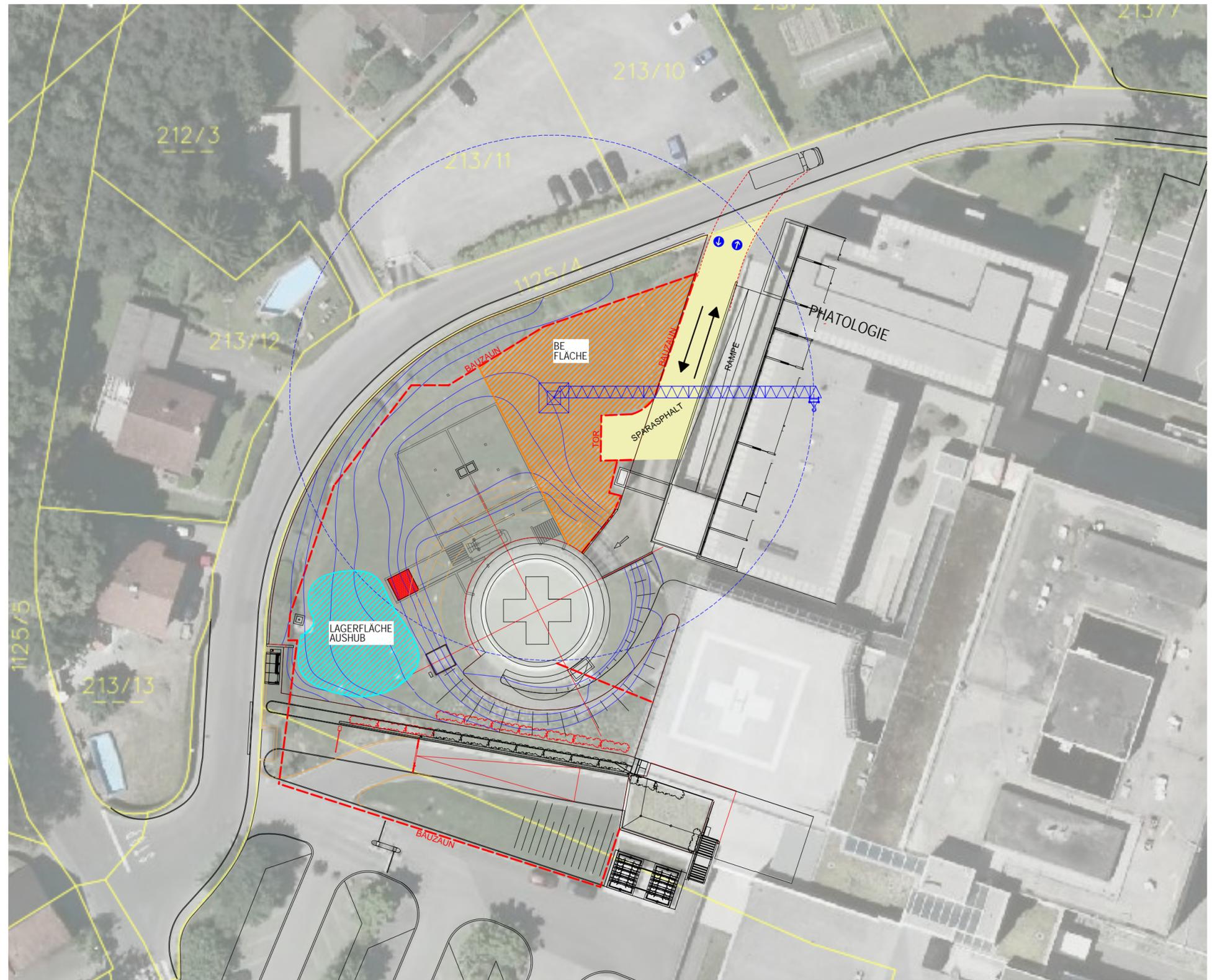
Start:

Meldezeit beabsichtigter Start	:
Voraussichtlicher geplanter Start um	:
Meldung an Bauleiter DECT _____ /Tel.	:
Rückmeldung von Bauleiter an Flugbetriebsleiter um	:
Erteilung der Starterlaubnis um	:
Start um	:

Bemerkungen/ Ereignisse/ Maßnahmen:

Unterschrift Diensthabender

Flugplatzbetriebsleiter: _____



Index	Änderungen	Datum	Gez.
<p>LKH Feldkirch Carinagasse 47 6800 Feldkirch</p>			
<p>LÖSCHWASSERBECKEN</p>			
<p>BAUSTELLENEINRICHTUNG</p>			<p>PLANNR.: B01</p>
<p>PROJ.-NR.: LKH F / 2014.....</p>		<p>ZEICHNER: DWE</p>	<p>DATUM: 25.06.2014</p> <p>MASSSTAB: 1:500</p>



MASTERPLAN LKH FELDKIRCH

arge lkh feldkirch - architekten gutmorgeth - thurnher